

Einladung zum Kolloquium über Geschichte und Didaktik der Mathematik

Am Dienstag, dem 08.06.2021 via Zoom

spricht

Wolfgang Hack

(Münster)

Jost Bürgi

Jost Bürgi lebte von 1552 bis 1632. Seine Arbeitsfelder: Zeitmessung, astronomische Messungen und die dazu benötigten mathematischen Mittel erschloss er sich und entwickelte sie nach seinem Bedarf und weit darüber hinaus. Das logarithmische Rechnen begründete er in anderer Form, jedoch fast zeitgleich mit Napier. Vor allem bei der Berechnung von Sinustabellen hoher Genauigkeit entwickelte er einen eigenständigen, kunstvollen Weg (sein „Artificium“) einschließlich Interpolationsverfahren.

Jost Bürgis Aufstieg war nicht selbstverständlich: Er erhielt keine höhere Schulbildung, konnte kein Latein, die damalige Gelehrtensprache. Er war lese-rechtschreib-schwach, und nicht von adliger Herkunft. Trotzdem wurde er Kammeruhrmacher beim Landgrafen von Hessen-Kassel und später Hofuhrmacher beim Kaiser in Prag, wo er auch mit Kepler kooperierte. Einige seiner Arbeiten wurden erst im 20. Jahrhundert wiederentdeckt.

Das Heinrich-Behnke-Seminar
lädt alle Lehrenden an Schulen und Hochschulen sowie alle
Studierenden der Mathematik zur Teilnahme am Kolloquium
über Geschichte und Didaktik der Mathematik ein.

Prof. Dr. G. Greefrath, StD W. Hack, Prof. Dr. M. Hils,
Apl. Prof. Dr. M. Joachim, Prof. Dr. M. Löwe, Prof. Dr. M. Stein